

Distributiver Schock

Es handelt sich um eine Umverteilungsstörung aufgrund einer Vasodilatation.

Anaphylaktischer Schock

Schock infolge überschüssiger Reaktion des Immunsystems durch Antigen-Antikörper-Reaktion.

- Freisetzung von Mediatorsubstanzen (Histamin, Leukotrin, usw.)
- Gefäßpermeabilität erhöht sich
- Vasodilatation
- Bronchokonstriktion

Septischer Schock

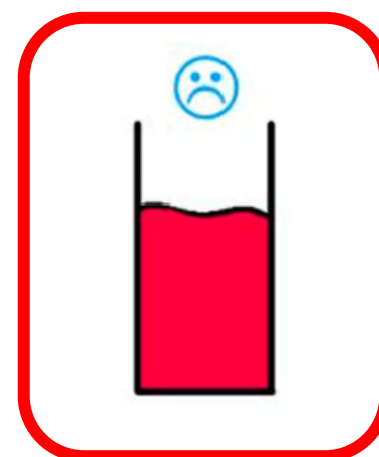
Aufgrund eines Infektionsherdes kommt es zur Freisetzung von Entzündungsmediatoren mit Aktivierung von vasodilatierenden Mechanismen und Erhöhung der Permeabilität (Capillary leak).

Neurogener Schock

Schädelhirntraumata oder Rückenmarkverletzungen können eine Regulationsstörung der peripheren Vasomotorik auslösen. Der Sympathikus ist nicht mehr in der Lage eine Gegenregulation einzuleiten, es kommt zu einem relativen Volumenmangel.

Allgemeine Massnahmen (spezielle Massnahmen je nach Schockform)

- Volumenmanagement (Volumenbedarf erhöht)
- Ventilation und Oxygenierung sicherstellen
- Medikamentöse Therapie



Quellen:

- Fasttrack, Folge 6
- Schönenberger, R. u.a. (2008), *Internistische Notfälle*.

Autorin: Karin Ciapponi

www.fasttrack-notfall.com



Preload	Afterload	Cardiac output	Perfusion (pO ₂)
↓	↓	↑	↑ / -